

Integrative Maßnahmen fördern – gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte bedarf der aktiven Förderung und verlässlichen Finanzierung.

Perspektiven

Mit dem Auslaufen zahlreicher Projekte Ende 2024 infolge der Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“ entfällt ein wesentlicher Teil bisheriger Unterstützung.

Ab 2025 soll der Fokus auf dem Erhalt zentraler Strukturen liegen – vielfältig wirksame und flächendeckende Angebote werden zukünftig nicht mehr finanziell abgesichert sein.

SOCIAL RETURN OF INVEST

„Wohlstand, Demokratie und Frieden sind nur deshalb möglich, weil Menschen voneinander profitieren und nur als Gemeinschaft stark sein können. Die Aufnahme und Integration von Geflüchteten wird Deutschland kurzfristig Geld kosten und ist eine Herausforderung. Aber genauso zutreffend ist, dass Solidarität und eine erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten in Arbeitsmarkt und Gesellschaft mit die klügste Zukunftsinvestition sind, die Deutschland heute tätigen kann.“ (2)

Bevölkerung in Sachsen

2023 lebten in Sachsen:

- 331.866 Menschen ohne deutschen Pass, das sind 8,1 % der Bevölkerung
- der Altersdurchschnitt betrug 32,3 Jahre, der der deutschen Bevölkerung 48,1 Jahre
- wurden 2604 Ausländer*innen in Sachsen eingebürgert (1)
- waren 3278 ausländische Ärzt:innen registriert, davon 3055 berufstätig

Gegenstand der Förderung

Säule A – landesweite Fach- und Kompetenzstellen

Säule B – landesweite integrationsfördernde Strukturprojekte

Säule C – Integrationsfördernde Einzelprojekte

Säule D – Patenschafts- und Mentoringprojekte

Säule E – Spracherwerb und Verständigung

Säule F – Projekte von besonderem integrationspolitischem Interesse (3)

Förderbedarfe u.a.

- Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache
- Förderung der Vermittlung von Orientierungswissen für den Alltag
- Förderung der interkulturellen Öffnung

Quellen:

(1) Der Sächsische Ausländerbeauftragte: https://sab.landtag.sachsen.de/de/entwicklungen-19082_cshtml

(2) <https://www.zeit.de/wirtschaft/2024-01/migration-kosten-gesellschaft-studie-stiftung-marktwirtschaft/seite-2>

(3) Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen vom 31.11.2023